

6 CLUB
NEWS
2011

märklin INSIDER

Club exklusiv:
Gipfeltreffen mit Märklin-Management
Das Clubjahr 2012 im Ausblick



Markant, grandios: Clubmodelle 2012
Intercity-Triebzug BR 403 in H0
Schnellzug-Dampflok BR 001 in Z



Clubmodell 2012: Außergewöhnlich im Design, bahnhistorisch einzigartig – die Baureihe 403 der DB besticht durch futuristische Optik und technische Raffinesse. Der Triebzug kann sich der Begeisterung der Clubmitglieder sicher sein: In der aktuellsten Märklin-Umfrage steht die BR 403 im Spitzensfeld.

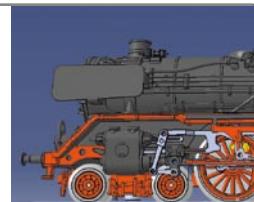
Inhalt Ausgabe 06/2011

märklin INSIDER



Detail

News: Umfrage Märklintage – die Gewinner/Schweiz-Reise – Clubmitglieder unterwegs/Jahres-DVD – Teil 2	4
BR 403: Alles über das schnittige Vorbild des exklusiven Clubmodells 2012 in Spur H0	6
Spur Z: Dampflok-Klassiker BR 001 als Insider-Modell	11 ►



Szene

Top-Event: Clubmitglieder im offenen Gespräch mit dem gesamten Management des Hauses Märklin – ein gelungener Gipfeltreff	12 ►
Überblick: Originelle Werbemodele	17
Porträt: Der Fränkische Insider-Stammtisch „Frist9“ steht auf Spurvielfalt, Blech und Ausflüge in die Vorbildhistorie	18



Service

Aktuell: Die Adressen und Kontaktdata der Stammtische	21
Übersicht: Alle Digital-Infotage von November bis Februar	22
Kooperationspartner: Der Bahnpark Augsburg und die Staatsgalerie Stuttgart gewähren Einblicke in die faszinierende Eisenbahnwelt ...	23 ►
Editorial/Impressum	3



In der Club-Aussendung 06/2011 finden Sie folgende Beilagen: Märklin Insider-News 06/2011, Märklin Magazin 06/2011, Jahres-DVD (Teil 2), Märklin my world Katalog 2011.

**12**

Fachgespräche auf Augenhöhe: Märklin stellt sich beim Get-together den Fragen der Clubmitglieder.

**18**

Mittagessen, Fahrbetrieb, Zusammensitzen: Der Insider-Stammtisch „Frist9“ vereint H0 mit Z, N und 1 und glänzt mit langen, vorbildgerechten Zuggarnituren.

Ihre Servicenummern

Kundenbetreuung

Clubhotline:

Telefonisch Montag–Freitag von 10.00–18.30 Uhr
Telefon: +49 (0) 71 61/6 08-2 13 • Fax: -3 08
E-Mail: insider-club@maerklin.com

Fragen zur Technik, zu Reparaturen und Ersatzteilen / Reklamationen:

Telefonisch Montag–Freitag von 10.00–18.30 Uhr
Telefon **Inland:** 0 90 01/6 08-2 22 (49 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend)
Telefon **Ausland:** +49 (0) 71 61/6 08-2 22
Fax: +49 (0) 71 61/6 08-2 25
E-Mail: service@maerklin.de

Internet

www.maerklin.de
club.maerklin.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag bei der Post reicht leider nicht aus.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Liebe Insider,

großen Zuspruch auf beiden Seiten fand das Get-together der Clubmitglieder mit dem gesamten Märklin-Management – die aktuelle Ausgabe fasst die wichtigsten Impressionen vom gelungenen Top-Event auf den Märklin-Tagen in Göppingen zusammen.

Für einen spannungsreichen Jahresausklang schüren wir auch die Vorfreude auf die neuen Insider-Modelle 2012. Exklusiv für unsere Clubmitglieder legen wir einen außergewöhnlichen Triebzug in H0 auf: Die Baureihe 403 gilt als Prestigeobjekt im Intercity-Verkehr der Deutschen Bahn. Das Wunschmodell der Clubmitglieder ist als vierteiliger Zug in der Originallackierung von 1974 ein Garant für vorbildgerechten Fahrspaß. In dieser Ausgabe erfahren Sie alles Wissenswerte über das Vorbild und das Modell – exklusiv verrät das Produktmanagement Details über die Konstruktion des Triebzugs. Natürlich kommen auch Z-Liebhaber nicht zu kurz: Märklin belebt die beliebte Dampflok der Baureihe 001 als Modell.

Eine große Freude ist es uns, den Fränkischen Insider-Stammtisch „Frist9“ vorzustellen – Vollblut-Eisenbahner mit dem Hang zur Perfektion, wenn es um ihr liebstes Stück geht: die Modellbahn.

Im Serviceteil gibt es die aktualisierten Kontakt- und Stammtische sowie eine Übersicht zu den Digital-Infotagen im Dezember und Januar 2012. Abschließend setzen wir noch zwei Kooperationspartner ins Bild: den Bahnpark Augsburg und die Staatsgalerie Stuttgart. Viel Freude beim Lesen der aktuellen Clubnews wünscht

Ihr Insider-Clubteam

Impressum

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

Märklin-Kundenclubs

Silvia Römpf (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur),
Lars Harnisch, Rochus Rademacher, Lorelei Wiegand

Gestaltung

Gerhard Baumann GmbH & Co. KG

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.
Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 173475 – 06 2011 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



1. Preis: Als Hauptgewinn wurde das legendäre „Spur-1-Krokodil“ (Art. 55563) verlost.



Tolle Preise zu gewinnen:
Auf den Märkintagen konnten alle Clubmitglieder an einer Umfrage teilnehmen und hochwertige Modelle gewinnen.

Die Gewinner stehen fest

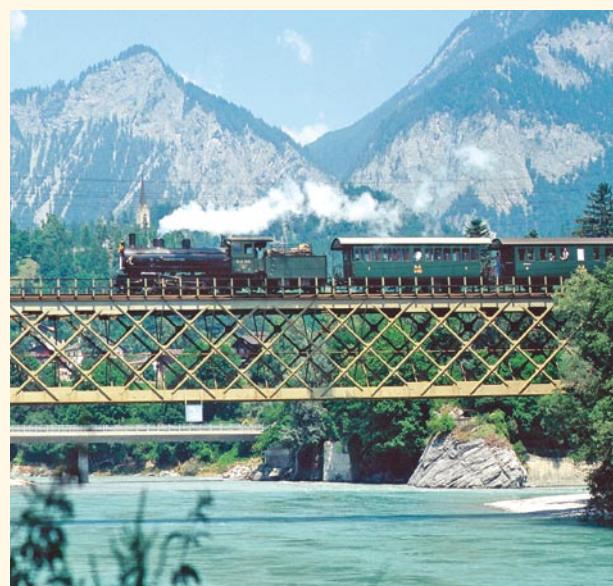
Auf den diesjährigen Märkintagen in Göppingen haben zahlreiche Clubmitglieder in der VIP-Lounge an der Clubumfrage teilgenommen – und es gab auch etwas zu gewinnen: Unter allen Teilnehmern wurden hochwertige Preise verlost. Wir bedanken uns bei allen Clubmitgliedern – die Auswertung der Umfrage ist im vollen Gange.

Der 1. Preis geht an Sascha Henninges aus Neuhausen. Weitere Gewinner sind: Simone Stepanek aus Grub am Forst, Michael Mann aus Aschaffenburg, Hans Ermshaus aus Langenfeld, Leo Rosbender aus Wijchen (Niederlande), Jürgen Krupczynski aus Ravensburg, Kurt

Tüscher aus Kirchlindach (Schweiz), Werner Lang aus Maissau (Österreich), Ulrich Hinrichsmeyer aus Jesteburg und Bernd Schmickler aus Saulheim. Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinner wurden bereits schriftlich benachrichtigt und die Preise per Post zugestellt.

Mit Volldampf durch die Schweiz: Nostalgiereise für Clubmitglieder

Mit dem RhB „Krokodil“ und der RhB Dampflokomotive durch den landschaftlich schönsten Kanton der Schweiz – die exklusive Reise vom 7. bis 12. Juli 2012 bietet Clubmitgliedern ein unvergessliches Erlebnis. Die fünftägige Reise führt nach Davos, Arosa und ins Rheintal. Ob exklusive Weinprobe, bezaubernde Landschaften und wilde Zugschluchten – es gibt viel zu sehen und zu erleben. Besonderer Höhepunkt: die Überquerung des Landwasserviadukts, ein UNESCO-Welterbe, und die Dampfzugfahrt durch den Schweizer Grand Canyon. Zum Abschluss erwartet die Teilnehmer ein Besuch in der RhB-Werkstatt in Landquart. Preis pro Person: 1.560 Euro im DZ, 1.680 Euro im EZ, inklusive Halbpension im Drei-Sterne-Hotel. Clubmitglieder erhalten fünf Prozent Rabatt auf den Reisepreis. Mindest. 25, max. Teilnehmerzahl 40 Personen. Infos unter www.bahnen.info. Das genaue Reiseprogramm finden Sie in der nächsten Ausgabe.



Spannende Aussicht: Die Reise durch das Schweizer Panorama führt auch über die Rheinbrücke Reichenau.

Foto: Rhätische Bahn

Jahres-DVD Teil 2

Infos rund um den Club, die Highlights und Trends: Der zweite Teil der Jahres-DVD 2011 gewährt interessante und spannende Einblicke in die Welt der Modellbahn.

Diesmal dürfen sich die Clubmitglieder auf exklusive Aufnahmen vom Megaevent des Jahres in Göppingen – die IMA und Märkintage unter einem Dach – sowie unterhaltende Beiträge über Insider in den USA freuen. Zudem informieren wir Sie über das neue Transportkonzept Innofreight und die 042 096, die zum Teil bis 1968 im Einsatz war. Die Jahres-DVD Teil 2 liegt dieser Clubaussendung ebenfalls bei. Das passende Cover zur Jahres-DVD steht im Clubbereich im Internet zum Download bereit.



Suisse Toy



Foto: Bernexpo AG

Die beliebtesten Spielklassiker der führenden Hersteller, viele Neuheiten und Premieren: Das größte Spielevnt der Schweiz, die Suisse Toy, lockte Anfang Oktober 2011 rund 50.000 Besucher nach Bern. Zum 12. Mal öffnete das Megaspielevent seine Tore. Die Spielpalette reichte von Gesellschaftsspielen über Modellbau, von Puppen über Plüscht bis hin zu elektronischen Spielen. Die Schweizer Messe wurde zum Treffpunkt für Spielfreunde aus der ganzen Welt. Direkt vor Ort konnten Besucher neue Spiele ausprobieren und die Trends im Kinderzimmer mitverfolgen – mit dabei auch die innovative und neue Produktlinie Märklin my world. Absoluter Renner am Märklin-Stand bei Kindern und Erwachsenen war der batteriebetriebene ICE von Märklin my world für Kinder ab drei Jahren. Dieser wurde sogleich auf dem Weihnachtswunschzettel notiert.

Exklusiv: Museumswagen für Clubmitglieder

Im Jahr 2012 bekommen Insider die Möglichkeit, den beliebten und traditionellen Museumswagen, den es bisher nur in der Erlebniswelt in Göppingen zu kaufen gab, über ihren Fachhändler zu beziehen. Weitere Infos über die genaue Abwicklung erfahren Sie in der Clubnews-Ausgabe 01/2012.

**Museumswagen-Set H0
2011 (Art. 48111)**



Immer zuerst informiert: Auch im kommenden Jahr können sich Clubmitglieder auf spannende Themen und besondere Clubmodelle freuen. Als Insider erhalten Sie Einlass zu außergewöhnlichen Veranstaltungen und sind am Puls der Modellbahnwelt. Clubmitglieder profitieren auch von tollen Rabatten. Zum Beispiel: Die beliebten Märklin-Kalender gibt es unter <http://kalender.märklin.de> jetzt zum Aktionspreis (Versand nur innerhalb Deutschlands).



Nur für Insider: Märklin TV auf DVD

Spannende Dokumentationen aus der Märklin- und Eisenbahnwelt, interessante Reportagen und Interviews, Vorstellung der neuesten Produkte und der Menschen dahinter sowie viele unterhaltende Beiträge aus der Modellbahnszene – mit seinen abwechslungsreichen Filmen begeistert Märklin TV die Zuschauer immer wieder aufs Neue. Auf vielfachen Wunsch unserer Clubmitglieder nach einer kompletten Sammlung der spannendsten Folgen von Märklin TV kommen wir dieser Bitte nun nach: Der nächsten Club-Aussendung (01/2012) wird eine DVD mit den interessantesten Beiträgen von Märklin TV aus den Jahren 2010 und 2011 statt des Neuheiten-Videos beiliegen.



In voller Fahrt: Der windschnellige Triebzug 403 beschleunigt dank Allachsantrieb von null auf 200 km/h in 100 Sekunden.

Insider-Modell 2012 in H0: Der Triebzug BR 403 der DB

Prestigeträchtiger Renner

Insider haben den avantgardistischen und technisch einzigartigen Elektro-Schnelltriebzug BR 403 in der Clubumfrage mit Bestnoten bedacht – wunschgemäß legt Märklin den vierteiligen Zug als Clubmodell 2012 auf, der ab 1974 den IC-Verkehr der Deutschen Bundesbahn modernisierte.

„Das Reisen im Triebzug 403/404 war etwas ganz Besonderes. Die Bundesbahn beabsichtigte mit diesem Intercity, vor allem Geschäftsreisende anzusprechen – mit

Komfort und schnellen Reisezeiten“, erklärt Thomas Landwehr, Mitarbeiter der Dokumentation im Hause Märklin. Im Hinblick auf künftige Neubaustrecken wurde als Alternative zum lokbespannten Schnellzug Ende der 60er-Jahre ein elektrischer Triebzug geplant. Mit seiner markanten Front, der auffälligen

Lackierung stellte die Baureihe 403 im Intercity-Verkehr ihre Konkurrenzfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis. „Wir werden uns bei der Interpretation des Triebzugs im Modell auf unsere Stärken fokussieren“, verspricht Karl-Heinz Gräßle, H0-Produktmanager im Hause Märklin. „Dazu gehören die qualitätvolle Ausführung weitgehend in Metall als wichtiges Alleinstellungsmerkmal, aber auch die aufwendige vorbildgerechte Detaillierung.“ Damit der vierteilige Zug auch auf älteren Gleisbildern und kleineren Anlagen fahren kann, wird das Insider-Modell 2012 im ungefähren



Hommage: Die Deutsche Bundespost hat den Triebzug 403 im Jahre 1975 mit seiner einzigartigen Optik auf einer Briefmarke verewigt.



Maßstab 1:93,5 ausgeliefert. „Die Umsetzung ist eine Herausforderung für unsere Konstruktion und unseren Werkzeugbau – wir wollen mit diesem Modell zeigen, was wir können“, verspricht Gräßle. Allein der Aufwand für die komplette Neukonstruktion mache die BR 403 zu einem würdigen Insider-Modell 2012. Für den konzipierten IC-Triebzug, der den dieselpowered Trans Europ Express BR 601 ablösen sollte, ließ sich die Bahn die Ausstattung der Baureihe 403 einiges kosten, um Spitzentechnik mit Komfort zu verknüpfen. Die drei schnittigen Schienenflitzer, die nacheinander ab 1974 zum Einsatz kamen, wurden 1970 in Auftrag gegeben. Der TEE-Komfortstatus war dabei natürlich Pflicht: Im 403 gab es ausschließlich Erste-Klasse-Sitzplätze in Abteilen und Großräumen, eine Klimaanlage gehörte ebenso zur Ausstattung wie Schwenkschiebetüren, ein Speiseraum und eine Küche. Absolutes Highlight: ein Zugsekretariat sowie eine Telefonzelle. „Tatsächlich war das Angebot auf Geschäftsreisende zugeschnitten, die sich während der Fahrt auch mal von der Assistenz Briefe und Notizen auf einer Schreibmaschine abtippen ließen“, berichtet Landwehr von einem Premiumservice, der bei den Fahrgästen blendend ankam.



Leichtbau für Höchstgeschwindigkeit
Der Zug sollte jedoch nicht nur mit Ausstattung punkten, sondern auch schneller und geräuscharmer sein als die BR 601. „Um Traktionsenergie zu sparen, ging der Trend zu einer immer leichteren Bauweise“, weiß Landwehr. Die Konstrukteure standen vor der Herausforderung, die Wagenkästen in einer extremen Leichtbauweise zu konzipieren – im Gegensatz zum klassischen Wagenbau mit Stahl, entstanden das Untergestell, das Kastengerippe, die Dach-, Seiten- und Stirnwandbleche zum größten Teil aus Aluminiumlegierungen. Das zahlte sich aus: Mit nur 16 t Achslast und dank Allachsantrieb beschleunigte der Schnelltriebzug in 100 Sekunden von null auf 200 km/h – Geschwindigkeitsrausch inklusive. Laut Bahnhistoriker Landwehr fuhr der Zug in der Regel meist 160 km/h und bestand aus je zwei Triebköpfen (BR 403) und je einem Mittelwagen mit Großraum (BR 404.0) sowie mit Speiseraum und Küche (BR 404.1). „Er war zwar für das

Spitzname „Donald Duck“: Der Triebzug war auf der IC-Linie 4 zwischen München und Bremen unterwegs.



Zukunftsweisend: Der moderne Intercity wurde konzipiert, um die Trans Europ Express abzulösen.

hohe Tempo ausgelegt, allerdings gab es nur wenige Strecken, die für die Geschwindigkeit von 200 km/h ausgebaut waren.“

Außergewöhnlich war auch die gleisbogen-abhängige Wagenkastensteuerung. Dank dieser Neigetechnik konnten die Wagenkästen nach beiden Seiten um vier Grad aus der senkrechten Lage geneigt werden und deshalb Kurven ohne Komforteinbußen schneller durchfahren. Allerdings bewährte sich die Neigetechnik nicht und wurde wieder ausgebaut. Die dafür um zwei Grad nach oben eingezogenen Seiten-

wände blieben bestehen. Als „Allroundtalent“ war der 403 auch für den Betrieb in Österreich und in der Schweiz geeignet. Auf den Dächern der Endtriebwagen konnte ein für den Verkehr in der Schweiz benötigter Stromabnehmer mit schmalem Schleifstück aufgebaut werden. Die Bremstechnik bestand aus elektrischer Widerstandsbremse, Druckluft-Scheibenbremsen und Magnetschienenbremsen, denn der ET 403 sollte in weniger als 1.700 m von der Höchstgeschwindigkeit zum Stehen kommen.



37778 Elektro-Schnelltriebwagen



Vorbild: Elektro-Schnelltriebwagen Baureihe 403, 1. Klasse, der Deutschen Bundesbahn (DB). 4-teilige Ein-

heit. 1 Endtriebwagen BR 403 001-1, Avüm, mit Abteilen. 1 Mitteltriebwagen BR 404 101-8, ARüm, mit Küche, Speise- und Großraum. 1 Großraum-Mitteltriebwagen BR 404 001-0, Apüm. 1 Endtriebwagen BR 403 002-9, Avüm, mit Abteilen. InterCity-Farbgebung kieselgrau/schwarzbraun. Betriebszustand 1973.



Klare Linien und bedienungsfreundliche Armatur im Führerstand, modernes Design im Innenraum: Die Teppiche und Sitze im Triebzug waren in Orangetönen, die Wandverkleidung in Grau-Beige gehalten.



Verschiedene Hersteller lieferten die Wagen der Triebzüge einzeln aus. „Für den wagenbaulichen Teil waren die Linke-Hofmann-Busch GmbH aus Salzgitter und die Firma Messerschmitt-Bölkow-Blohm aus Donauwörth verantwortlich. Die Drehgestelle produzierte die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg“, zitiert Dokumentar Landwehr aus dem ihm vorliegenden Originaldatenblatt von Siemens. Für die Elektrik sorgten die AEG aus Berlin, Siemens-Schukert aus München und Brown, Boveri & Cie aus Mannheim. Die Züge wurden für drei Jahre im Regelverkehr eingesetzt, aber auch im Sonderverkehr der Bundesbahn. Hauptroute war die IC-Linie 4 München–Nürnberg–Bremen. Als prestigeträchtige Vorzeigeobjekte wurden

die Triebzüge von der DB gerne auf Messen und Sonderschauen präsentiert. Als „Lufthansa Airport Express“ startet der Triebzug ab 1982 bis 1993 in einer Sonderlackierung seine zweite Karriere im Planeinsatz. Die gewiefte Kombination aus modernster Technik und futuristischem Äußeren verhalf dem Intercity



H0

Bitte vormerken:
Bestellmöglichkeit in
Ausgabe 01/2012

Modell: 4-teilige Einheit. Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. 2 geregelte Hochleistungsantriebe mit Schwungmasse im Großraum-Mittelwagen. Jeweils beide Achsen in beiden Drehgestellen über je einen Motor angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung, Führer-

standsbeleuchtung und beleuchtete Tischlampen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzenignal, rote Schlusslichter, Innenbeleuchtung und Führerstandsbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital gemeinsam schaltbar. Beleuchtete Tischlampen separat digital schaltbar, wechselnd ein- und ausgeschaltet über Zufallsgenerator. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Kulissen geführte mehrpolige stromführende Spezialkupplung zwischen den Fahrzeugen. Schleiferumschaltung mit fahrtrichtungsabhängiger Stromversorgung über den jeweils vorderen Endtriebwagen. Viele angesetzte Details. Detaillierte Ausführung der Dachausrüstung. Pantografen nur mechanisch, nicht elektrisch funktionsfähig. An beiden Enden Nachbildung der Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion). Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 360 mm. Zuglänge über Kupplung 116,8 cm.



Hingucker: Der schöne Schnelltriebzug 403 war auch für den Betrieb in Österreich und in der Schweiz geeignet.

zu seinem Image. Der 403 prägte zudem zukunftsweisend die dritte Generation der heutigen ICE-Triebzüge.

Wunschmodell

„Die ET 403/404 waren mit ihrer innovativen Technik, Ausstattung und Form echte Hingucker“, bestätigt H0-Produktmanager Karl-Heinz Gräßle. Die windschnittig aussehende Schnauze brachte dem Zug auch seine ungewöhnlichen Spitznamen „Donald Duck“, „Weißer Hai“ oder „Delfin“ ein. „Die Baureihe 403 als vierteiliger Zug begeistert als Vertreter der 70er-Jahre mit seiner tollen Optik – und genau das macht ihn auch so beliebt bei unseren Clubmitgliedern“, lenkt Gräßle den Blick auf die letzte Clubumfrage. Der Triebzug 403/404 sei dabei mit großer Mehrheit als Wunschmodell benannt worden.

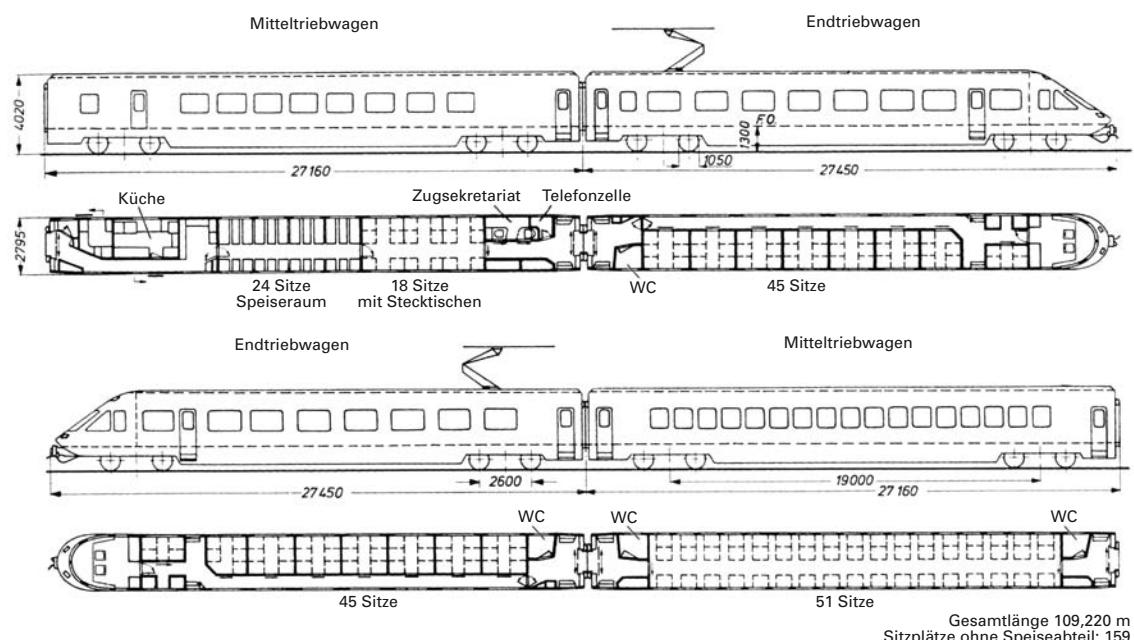
„Die BR 403 fügt sich zudem nahtlos in das Märklin-Konzept ein, nach dem wir einige legendäre Triebzüge als Clubmodelle umgesetzt haben, unter ihnen auch das Insider-Modell 2006 – den VT 08.5.“ Das Clubmodell 2012 wird in der Originallackierung von 1973 in der Epoche IV ausgeliefert, kündigt Karl-Heinz Gräßle an. Die Ausstattung lässt keine Wünsche offen: Der Zug wird von zwei Motoren angetrieben, serienmäßig eingebaute Innen- und Führerstandsbeleuchtung und eine entsprechende Soundkulisse gibt es on top. „Der Zug ist eine echte Zierde auf jeder Modellbahnanlage und zusammen mit unseren Modellen BR 601 ‚Mediolanum‘ und BR 210 ist ein vorbildgerechter Betrieb in großem Stil möglich.“

Text: Lorelei Wiegand

Fotos: R. Rössle, Märklin, Sig. Asmus, H.-J. Vorsteher

Skizze BR 403

Den Reisenden standen im Schnelltriebzug 183 Sitze zur Verfügung, 24 davon im Speisewagen. Die 18 angrenzenden Sitzplätze konnten bei Bedarf mit Stecktischen zum Gastraum umfunktioniert werden. Die Fahrzeugbegrenzung entsprach der DB, ÖBB und SBB.

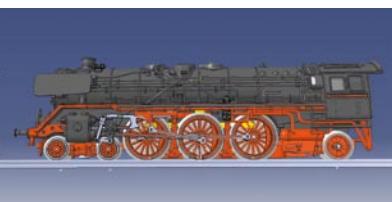




Die Baureihe 001 kam in ganz Deutschland zum Einsatz, hier die 001 161-9 bei einer Sonderfahrt vom Hildesheimer Hauptbahnhof nach Helmstedt.

Z

Insider-Modell 2012 in Spur Z: Dampflok BR 001



Erstmals an einer Mini-

Club-Lok: Die Neukonstruktion der 001 161-9 besitzt ein komplettes Gestänge und Bremsbacken.

„Als erste Schnellzuglokomotive überhaupt wurde die 001 nach dem Einheitsbauprogramm der Deutschen Reichsbahn konzipiert“, erklärt Andreas Schumann, Konstrukteur im Hause Märklin. Bis 1938 wurden 231 der Loks mit Zweizylindertriebwerk – mit einer Leistung von rund 1.648 kW eigneten sich die Dampfloks für den schnellen Reisezugverkehr auf den ausgebauten Hauptstrecken zwischen Norddeutschland

und Bayern. Die „Dampflok-Bibel“ von Horst J. Obermayer gibt die Lokdienstlast mit 108,9 t an, die Achslast mit 20,2 t und die Länge über Puffer mit 23,94 m. Die gefahrenen Höchstgeschwindigkeiten lagen bei 120, später bei 130 km/h. Mit ihrem hohen Wiedererkennungswert ist die BR 001 ein würdiges Vorbild für das Z-Modell 2012. „Wir setzen neue Maßstäbe in dieser Spurgröße, vor allem bei der technischen Ausstattung dieses Klassikers“, kündigt Andreas Schumann an. Die Lok soll erstmalig über ein komplettes Gestänge verfügen, dazu kommen Bremsbacken an Treib- und Laufrädern – auch die frei stehenden Laternen sind echte Eyecatcher.

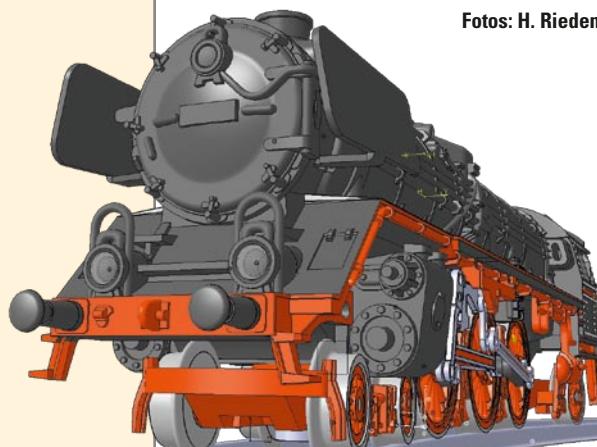
Bitte vormerken:
Bestellmöglichkeit in
Ausgabe 01/2012

88010 Schnellzug-Schlepptenderlokomotive



Vorbild: Baureihe 001 der Deutschen Bundesbahn (DB). Einheitslokomotive mit geschweißtem Tender und Witte-Windleitblechen.

Modell: Neukonstruktion, fein detailliert. Lokaufbau aus Metall. Nachbildung der Bremsimitationen, Indusi etc. am Lokunterteil. Fein detaillierte Steuerung und Gestänge. Vergrößerte Pufferteller. Verkürzter Abstand Lok zum Tender. Lokomotive mit 5-poligem Motor. Alle 3 Kuppelachsen angetrieben. Spitzenbeleuchtung durch warmweiße LED. Tender mit Speichenrädern. Länge über Puffer ca. 112 mm.



Text: LW

Fotos: H. Riedemann, Märklin



Das gesamte Märklin-Management stellt sich den Fragen der Clubmitglieder. Märklin-Geschäftsführer Stefan Löbich eröffnet das Get-together: „Es ist für mich ein elementares Thema, wie Märklin mit Ihnen als Endverbrauchern kommuniziert.“



Get-together: Gipfeltreffen mit dem Märklin-Management

Clubmitglieder reden mit

Kunden stärker einbinden – dieser Maxime folgte auf der IMA und den Märkintagen geschlossen das Führungsteam des Hauses Märklin. Ein gelungenes Top-Event, wie viele der an dem Gipfeltreffen Beteiligten fanden: Wiederholung erwünscht.

Gut besetzt: 100 ausgeloste Clubmitglieder hatten Gelegenheit zum exklusiven Gespräch mit dem Märklin-Management – eine Großfamilie diskutiert über die Zukunft.

„Vielen Dank, dass Sie so offen mit den Clubmitgliedern reden.“ Ob Mitglieder oder Märklin-Management – das Get-together stieß unisono auf sehr positive Resonanz. Wie das Haus Märklin mit seinen Endverbrauchern kommuniziere, das sei für ihn ein elementares Thema,

betonte Märklin-Geschäftsführer Stefan Löbich vor den 100 ausgelosten Clubmitgliedern: „Sie kaufen unsere Produkte und können mit Ihrer Kompetenz unser Portfolio kritisch begutachten. Das hilft uns, noch besser zu werden und die Bedürfnisse des Markts präziser ken-



nenzulernen.“ Und deshalb diskutierte die komplett versammelte Märklin-Führungsebene mit den Clubmitgliedern, machte sich Notizen („gut zu wissen, darum kümmere ich mich“) – und freute sich über Lob und gute Fachgespräche. Das vertrauensvolle Treffen der Clubmitglieder mit dem Märklin-Management soll daher auf beiderseitigen Wunsch Fortsetzung finden. „Wir wollen ja unsere Kunden stärker einbinden, ihnen zuhören und dieses Feedback auch institutionalisieren“, erklärt Lars Schilling, Leiter Marketing des Hauses Märklin. „Wenn wir Anregungen direkt von den Premiumkunden umsetzen, dann ist das ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil.“

Austausch kommt „super gut“ an

Die Clubmitglieder sind begeistert von der Gesprächsoffensive, an der sich Geschäftsführung, Produktmanagement und weitere Bereichsleiter beteiligen. „Alle geben offen Antwort – dieser Austausch kommt super gut an“, wertet Frank Ronneburg vom Insider-Stammtisch MIST1. „Genau auf diese Weise schafft es Märklin, die Kommunikation und den Kontakt mit den Clubmitgliedern zu vertiefen.“ Holger Späing, Zetti vom Dortmunder Insider-Treff (DoIT), spricht von der Märklin-Familie: „Der Begriff schließt ja auch die Mitarbeiter ein, alle kennen sich oft seit Jahren und so ist ja auch eine Gemeinschaft gewachsen.“ Deshalb freuen sich auch die beiden Hamburger Clubmitglieder Heinz Schreiber und Thorsten Hackmann über Perspektiven: „Nach der Phase, die Märklin mitgemacht hat, ist es nun gut zu erfahren, wo die Reise hingeht.“

Der Familiengedanke hat sich auf der Großveranstaltung IMA/Märklintage an vielen Lokalitäten offenbart: Der MIST72 hat in der VIP-Launch Clubmitgliedern die Feinheiten von Central Station und DC-Car-Decodern



Modellperspektiven: Uwe Müller (im Märklin-Hemd, Bild 1) ist als Leiter des Produktmanagements des Dreimarkenunternehmens Märklin ein geschätzter Gesprächspartner in Sachen Modellpolitik. Erste Gesprächsadresse für die Gartenbahn ist Jürgen Faulhaber (im Märklin-Hemd, Bild 2), der die LGB- und Z-Modellpalette samt Zubehör verantwortet.





Munterer Treffpunkt: Nicht nur beim Get-together kamen Clubmitglieder ins Gespräch – dafür sorgten im Clubbereich Mitglieder von Stammtischen mit Schauanlagen und Vorführungen.



Praktiker: Den Seminareitern Gunther Schneider (Bild oben) und Rüdiger Haller (links) hören alle zu. Minitrix- und Märklin-Digital-Produktmanager Claus Ballsieper (unten, links im Bild) fachsimpelt mit Clubmitgliedern.



vorgeführt, aus dem Hause Märklin instruierte CAD-Projektleiter Michael Zauner Clubmitglieder über die Konstruktionslösung Catia, der MIST1 unterhielt mit Vorträgen über eine Märklin-Anlage von 1939, Metallbaukästen und Pressemodelle sowie Märklins Werbefilme der 50er- und 60er-Jahre – und die Ruhrmodule glänzten mit ihrer H0-Anlage und den eindrucksvollen Revierszenarien.

Bei dem Get-together sind auch Strategien erörtert worden, wie sich Jugendliche für die Modellbahn gewinnen lassen. Märklin ist in den Kindermuseen von München sowie Graz vertreten und engagiert sich im Grundschulprojekt „Spielen macht Schule“ der Kultusministerien.



Hintergrundwissen: CAD-Projektleiter Michael Zauner erläutert Clubmitgliedern aktuelle Konstruktionstechnik.



Tipps unter Kollegen: Die MIST72-Stammtischmitglieder beraten im Clubbereich in Sachen Central Station und Fahren mit dem DC-Car-System.

Passend zur Märklin my world-Linie sollen weitere Produkte mit sehr hohem Spielwert über die Großfläche auf den Markt gebracht werden.

MIST1-Sprecher Sven Richter findet es „einen tollen Schritt, dass sich Märklin so intensiv dafür interessiert, was die Basis denkt – das geht über bisherige Kontakte oder Umfragen unter Clubmitgliedern über Modellwünsche hinaus“. Und auch Insider Eric Mora aus Costa Rica hält das Get-together für gelungen: „Es ist gut, dass die Märklin-Geschäftsführung auf diese Weise das Gespräch mit uns Insidern sucht.“

Text: Rochus Rademacher

Fotos: Dietmar Kötle, RR, LW, PW

Gewinner: Spur-1-Fahrer Jürgen Kölle (rechts) aus Warthausen und H0-Fahrer Tilman Gurlitt (unten links) aus Konstanz sind für die exklusive Club-Werkführung ausgelost worden. André Schneeberger (unten) vertritt beim Get-together die LGB-Fraktion.



Mitmacher: Clubmitglied Thomas Rietig (oben, links) ist als Referent aufgetreten – Petter Melbye (rechts) reiste extra aus Lørenskog in Norwegen zum Treffen an.



Zentralamerikanisches Lob: Eric Mora (links), Clubmitglied aus Costa Rica, weiß es zu schätzen, „dass die Märklin-Geschäftsführung das Gespräch mit uns Insidern sucht“.



Hola España: In voller Frau- und Mannstärke sind die Märklinisten des Clubs Märklin Café aus Madrid und Barcelona zum Doppelereignis IMA/Märklintage angereist.

IMA/Märklintage: Besuch aus aller Welt



Russell McKay aus Neuseeland:
Reist für Märklin um die halbe Welt.

Club international

Wie bei einer globalen Sternfahrt locken die IMA/Märklintage die Märklinisten aus aller Welt nach Göppingen – drei Tage Modellbahn, Vorbild und Spaß vereinen alle.

Von der IMA und den Märklintagen 2011 las Clubmitglied Russell McKay aus Summerhill, Neuseeland, im Märklin Magazin. „Meine spontane Reaktion war: Da muss ich hin. Und ich konnte mein Glück gar nicht fassen, als ich für die Werkführung ausgelost wurde.“ Bo

Larsen aus Helsingør, Dänemark, kommt seit 25 Jahren nach Göppingen. Ihn begeistert die generelle Stimmung: „Ich habe die letzten sieben Märklintage besucht. Die Atmosphäre, die Tradition, das Treffen mit Clubmitgliedern – das verpasse ich nie und nimmer.“



Mauro Niceforio (2. v. l.) aus Lisse in Holland:
„Drei Tage IMA/Märklintage – das lohnt sich.“



Zu Fachgesprächen aufgelegt: David Thomson (links) aus Kentucky,
David Pryor (Mitte) aus Kalifornien und Nigel Packer aus England.



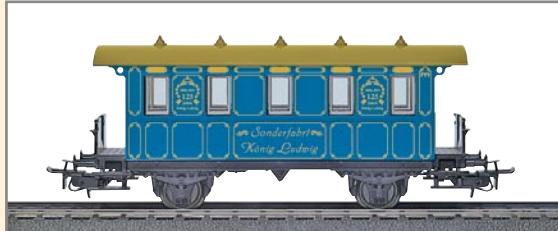
Bo Larsen aus Dänemark: mit Losglück zur Werkführung.



Walther Überschlag aus Luzern:
„Das Werk beeindruckt.“

Werbemodelle Oktober & November 2011

HO



4107.038 „König Ludwig“
 Sammlergalerie München, Georgenstraße 19,
 80799 München, info@galerista.de,
www.galerista.de, Tel. +49 (0) 89/3 39 96 28-0



94365 Güterwagen-Set „Distelhäuser“ (inkl. LKW)
 Distelhäuser Brauerei Ernst Bauer GmbH & Co. KG,
 Grünsfelder Str. 3, 97941
 TBB-Distelhausen,
 Tel. +49 (0) 93 41/80 5-0,
info@distelhaeuser.de
 Erhältlich beim Fachhandel
 und über den Online Shop von Distelhäuser unter:
www.distelhaeuser.de

Z



98093 „Knuffingen Oil“



98095 „Gasoline“



98096 „Miniatur Wunderland“

Miniatur Wunderland Hamburg GmbH,
 Kehrwieder 2-4, Block D, 20457 Hamburg,
www.miniatur-wunderland.de,
 Tel. +49 (0) 40/30 06 80-0,
info@miniatur-wunderland.de



98098 „Leonhard Weiss“
 Z Club 92,
www.zclub92.com,
service@zclub92.com



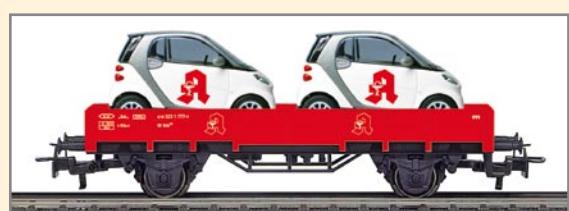
4415.541 „Bière de Saint Nicolas“
 Diverse Fachhändler in Frankreich und in der Schweiz



4415.542 „Landesmuseum Württemberg“
 Landesmuseum Württemberg, Schillerplatz 6,
 70173 Stuttgart, www.landesmuseum-stuttgart.de, info@landesmuseum-stuttgart.de



4415.543 „Oktoberfest München“
 Märklin Store München, Pacellistr. 5, 80333 München,
 Tel. +49 (0) 89/24 20 66 36, www.maerklin-store-muenchen.com, epost@maerklin-store-muenchen.com



4424.036 „Apotheke“ (inkl. Ladegut Smart)
 LAV-SOFO-Markt, 70174 Stuttgart
 Erhältlich unter: www.lav-sofo-markt.de

Bitte beachten Sie: Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (Letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen, die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen und deshalb keine Adressen angegeben. Veröffentlicht werden können nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.



Gruppenbild mit Dame: Die Fahrbetriebbesessenen Franken-Insider tagen ab 11 Uhr – um 3 Uhr früh wecken die Modellbahner „die beste Wirtin der Welt“, damit sie hinter ihnen zusperrt.

Porträt: Fränkischer Insider-Stammtisch Frist9



Wo der „Adler“ Kreise zieht

Vom Besuch des fränkischen Insider-Stammtischs ist strikt abzuraten: Am Ende fällt das Weggehen unendlich schwer. Die Gemütsfreundlichkeit der Franken verbindet sich mit Modellbahnbegeisterung und Wissen – Spurvielfalt erzeugt Spannung.

„Wir sind der einzige Stammtisch, der schon einmal hinter Gittern war“, reklamiert Matthias Bredy für den Frist9 ein Alleinstellungsmerkmal. Über das Faktum an sich scheint er nicht betrübt zu sein. „Der Frist9 war beim Megameeting in Luzern und übernachtete im Jailhotel, dem umgebauten Zentralgefängnis von 1862“, klärt Bredy die Situation. „Ich habe selten so gut geschlafen.“ Die um den Tisch zum Essen versammelten Mittel-, Ober- und Unterfranken nicken und lachen – die Stimmung ist gelöst. „Stammtisch-Feeling kommt auf, wenn unser gemeinsames Mittag-

essen beginnt“, merkt Georg Schönenfelder an, den alle nur Schorsch nennen und der vor über fünf Jahren den Impuls für das Stammtischtreffen gab. Mittagessen? „Wir sind sicherlich der Märklinisten-Stammtisch mit den längsten Sitzungen“, erläutert Mitgründer Florian Krautheim. Damit alle entspannt sind, wird samstags getagt, Schorsch ist ab 11 Uhr da, der Rest trudelt peu à peu ein, beladen mit Gleisen, Rollmaterial und guter Laune. Sie gehen wieder weit nach Mitternacht – dazwischen wird gefahren, gefahren und gefahren.



Märklin-Blechschätz:

Die Fraktion „Blechfrist“ im Frist9 veranstaltet republikweite Blechstammtische. Die Nahsicht (rechts) zeigt die Robustheit des Spielzeugs.

Drei Räume belegt der Frist9 mit seinen Gleisovalen – sechs Strecken für die H0-Bahner, je eine Runde für Zettis und N-Bahner sowie drei Strecken für die Märklin-Blechfraktion, die 2007 sogar einen bundesweiten Blechstammtisch veranstaltet hat. Vertragen sich die verschiedenen Spuranhänger, passt das? Die Stammtischler sind leicht irritiert: „Geht alles“ – „und wie das funktioniert“ – „ist doch alles Eisenbahn“. Es sind Modellbahner durch und durch. „Wir haben keine Berührungsängste, sondern sind

Experten im Gespräch: Die Dampfwolke des „Adlers“ im Frist9-Logo ist der Umriss von Mittelfranken.



einfach neugierig – bei uns kann jeder seinen Spleen ausleben“, versichert Achim Büttner, der 1974 seine erste Märklin-Lok bekam

und auf vorbildorientiertes Fahren spezialisiert ist. Er sieht eben gerne Zuggarnituren aus einer Epoche mit korrekter Wagenreihung und gibt dieses Wissen auch an seine weniger akribischen Frist9-Mitstreiter weiter. Besserwisserei ist dabei dem Unterfranken Büttner fremd: „Der Witz ist doch, dass die sowieso das gesamte Rollmaterial für den vorbildgerechten Betrieb in ihrem Fundus hätten.“

Die Feststellung stimmt. Jeder bringt nach Lust und Laune Loks und Wagen mit – ein Rundruf vor dem Stammtisch hatte einige auf das Thema Schweiz eingeschworen. Das Ergebnis: Wohl selten haben sich so viele „Krokodile“ aus der Schweiz, Deutschland und Österreich auf C-Gleisen auf einem Tisch getroffen – in Grün, Braun, Orange, Weiß, Ozeanblau-Beige. Die 194 178 ist sogar mit vorbildgerechten Schüttgutwagen abgestellt. Auffällig auch ein Güterzug hinter einer BR 94, der jedem Long-Train-Event zur Ehre gereichen würde. Detlef Strauch hat alle seine Jahres-, Museums- und Jubiläumswagen von Märklin angehängt. Natürlich drehen auch Lokalgrößen ihre Runden – „dibbisch fränkische Loggs un Zieech“ wie der stolze





Steckbrief Fränkischer Insider-Stammtisch

Der Stammtisch

Die Mitglieder des Fränkischen Insider-Stammtischs Frist9 versammeln sich am ersten Samstag des Monats ab 11 Uhr im Gasthof Zennataler Hof im mittelfränkischen Adelsdorf bei Neudorf an der Zenn. Programm punkte: Mittagessen, Fahr betrieb, Zusammensitzen. „Der Frist9 ist ein loser Zusammenschluss von Modellbahnfreunden – ohne Vereinsstrukturen“, stellt Mitgründer Florian Krautheim klar. Die Mehrheit ist auf H0 festgelegt, festen Platz haben bei den toleranten Franken auch die Spuren 1, Z und N. Kontakt über den Gründer Georg Schönfelder, Tel.: +49 (0) 170/98 44 57 0, kontakt@frist9.de, www.frist9.de

Die Geschichte

2005 ruft Georg „Schorsch“ Schönfelder bei der Club-Hotline in Göppingen an: „Ich habe Modellbahnbegeisterte, ich habe ein Einzugsgebiet, ich habe den Namen Frist9 – wie gründe ich nun einen Stammtisch?“ Unterstützung kam von allen Seiten, einzig die Suche nach der Tagungsstätte zögerte das Projekt ins Folgejahr hinaus. „Beim Gründungsstammtisch am 6. Mai 2006 war alles mit Rang und Namen da – etwa Gerhard „Obelix“ Hirmer von den Mucis und vom Insider-Stammtisch in Rieneck Achim Büttner“, erinnert sich Schönfelder. Inzwischen blüht im Frist9 eine Vielfalt an Fähigkeiten – von Digital-Steuerungsexpertise über Anlagen- und Gebäudebau bis Digital-Steuerung und Vorbildwissen. Georg Bauerschmitt besitzt eine ebenso riesige Dia-Sammlung wie Wissen über Eisenbahnen, die Rhätische-Bahn-Anhängerin Edith Sbey-Strauch stellt verschenkens- und sammelns werte Kunstdkalender mit idyllischen Szenen aus der Bahnwelt her sowie Gemälde.

Die Bahnurlaubsregion

Eine Anfrage an den Frist9 wegen Tipps für Sehenswürdigkeiten lohnt sich: In Dietenhofen residiert Herpa und die Miniatur Erlebniswelt (Spur-N-Schauanlage). „In Nürnberg gibt es das Spielzeugmuseum und das DB-Bahnmuseum, ein Ausbesserungswerk und einen Rangierbahnhof“, lockt Frist9-Gründer Schönfelder. Vergnügen bereiten der FME (www.fraenkische-museumseisenbahn.de) und das historische Straßenbahndepot in Nürnberg mit Oldtimerfahrten zur Nürnberger Burg.



Ein Stammtisch für alle: Zum H0-dominierten Frist9 gehören auch Zettis wie „Schorsch“ Schönfelder, Märklin-Tin-Plate-Experten wie Florian Krautheim und Minitrixler wie Edith Sbey-Strauch – die zudem ästhetische Bahnkunstkalender auflegt.



Traditionsbewusst: Lokalgrößen wie der „Adler“ oder der „Glaskasten“ haben beim Frist9 freie Fahrt – neben ICE 3, TEE oder die Serie 460 der SBB mit Lorbeerblattdesign.

„Adler“, die BR 98.3 („Glaskasten“) oder die BR 64 mit Donnerbüchsen. Der „Adler“ ziert auch das Frist9-Logo – die Dampfwolke bildet den Umriss von Mittelfranken.

Aber es wird nicht nur gefahren: In einer Ecke brüten zwei über einem Katalog, andere schauen im Notebook Urlaubsbilder von einer Schweizreise an. Große Aufmerksamkeit genießen auch die Blechbahner. Die Faszination der Märklin-Modelle speist sich laut Sammler Krautheim aus mehreren Quellen: „Das Material hilft verstehen, warum Eisenbahn Eisenbahn heißt, da ist die robuste Technik – ich habe eine Maschine von 1942, die immer noch anstandslos läuft –, und da ist dieser Hauch des Unvollkommenen, das den Spielzeugcharakter untermauert. Es ist ein Stück Industriekultur.“

Ein fester Bestandteil der Frist9-Kultur ist das Reisen. „Da werden Ausflüge zu Vorbildbahnen oder zu Megameetings geplant, wir gehen gemeinsam zu Messen und Ausstellungen, reisen zum Märklin-Stammwerk und besuchen andere Insider-Stammtische wie die Mucis, den MIST1 und MIST47 oder Helis in der Schweiz“, berichtet Schorsch Schönfelder. Vorschläge mit Unternehmungsschärke stoßen stets auf positive Resonanz: „Wir können uns aufeinander verlassen – jeder trägt seinen Teil zum Stammtisch bei und ist damit auch ein Teil des Frist9.“

Text und Fotos: Rochus Rademacher



Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass von uns keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.

Eine große Bitte:

Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Mitteilung.

- **13409** Berlin, Sven Richter, Tel.: +49 (0) 177/330 65 65, www.mist1.de, sven@mist1.de
- **21365** Adendorf/Lüneburg, Wolfgang Merhof, Tel.: +49 (0) 4131/188069, huw-merhof@t-online.de
- **22419** Hamburg, Heinz Luebke, Tel.: +49 (0) 151/19 16 6619, www.hamst.de, info@hamst.de
- **23552** Lübeck + 24103 Kiel, Peter Wulf, Tel.: +49 (0) 4381/74 17, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- **23556** Lübeck, Am Grenzwall 20/22, Volker Scharf, Tel.: +49 (0) 451/49 5168, volkerscharf@foni.net und Reiner Wegner, Tel.: +49 (0) 451/4 99 1562, www.mit-stammtisch-luebeck.de
- **23879** Mölln, Michael Koop, Tel.: +49 (0) 45 42/86 170
- **24114** Kiel, Winterbeker Weg 49, Haus des Sports, Hans-Ulrich Druske, Tel.: +49 (0) 4521/700 70, hans-ulrich-druske@t-online.de und Rainer Schlempke, Tel.: +49 (0) 172/543 2302, rainer.schlempke@gmx.de, <http://modulbau��team.de>
- **25541** Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: +49 (0) 4852/53 3735
- **25980** Sylt OT Rantum, Michael Maenss, Tel.: +49 (0) 4651/223 48, mikkel@t-online.de
- **28870** Ottersberg, Wümmeweg 11, Lothar Walter, Tel./Fax: +49 (0) 4205/8141
- **31582** Nienburg, Carsten Heling, Tel.: +49 (0) 5021/6 00 29 49
- **31832** Springe, Käthe-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädter, Tel.: +49 (0) 5041/97 14 15, Deister-Ice@gmx.de, www.mist-hi.de
- **32257** Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka, Tel./Fax: +49 (0) 5223/434 16
- **32312** Lübecke, Alfredstr. 15, Hermann Ramm, Tel.: +49 (0) 057 41/23 03 53, h.w.ramm@web.de
- **33378** Rheda-Wiedenbrück, Torsten Piorr-Marx, Tel.: +49 (0) 170/8961558, anmeldung@mist-owl.de oder torsten.piorr-marx@mist-owl.de, www.mist-owl.de
- **34277** FuldaBrück, Manfred Mayer, Tel.: +49 (0) 56 65/2893, M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- **34560** Fritzlar-Geismar, Eichgarten 12, Alexander Hebelter, Tel.: +49 (0) 172/687 69 43, www.insiderstammtisch-geismar.piczo.com, alexander_hebelter@freenet.de
- **38100** Braunschweig, Volker Friedrich, Tel.: +49 (0) 58 48/98 10 52, mist3@mist3bs.de, www.mist3bs.de
- **41462** Neuss, Rainer Pucher, Tel.: +49 (0) 172/206 9891, igel47@gmx.de
- **44141** Dortmund, Martin Meese, Tel.: +49 (0) 231/43 56 86, martin_meese@hotmail.com, bernd.knaak@uni-dortmund.de
- **45472** Mülheim a. d. R., Kolumbusstr. 110, Krug zur Heimaterde, Hanno Brünninghaus, Tel.: +49 (0) 201/60 8261, www.stammtisch-ruhrpott.de, info@stammtisch-ruhrpott.de
- **47259** Duisburg, Trierer Str. 10, Hardy Paschen, Tel.: +49 (0) 177/3015 708, hardy.paschen@gmx.de, www.mist-du.de
- **47475** Kamp-Lintfort, Heinz-Dieter Papenberg, Tel.: +49 (0) 2841/51132, www.mist47.de.vu, HPapenberg@aol.com
- **48076** Münster, Postfach 470243, Christian Schmidt, Tel.: +49 (0) 2582/66 96 99, mist.ms@t-online.de
- **50181** Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert, Tel.: +49 (0) 2272/4684
- **51103** Köln, Ilmenauer Weg 11, Achim Kube, Tel.: +49 (0) 177/162 88 60, www.mist51.de, achimkube@ish.de
- **53619** Rheinbreitbach, Eifelblick 28, Jens Arenberg, Tel.: +49 (0) 170/207 77 22, mist-mittelrhein@web.de
- **53721** Siegburg, Fröhliche Eisenbahner, Thomas Hövel, Tel.: +49 (0) 160/1204124, <http://fe.mailez.de>, fe@mailez.de
- **54329** Konz-Kommelingen, Donatusstraße 5, Günter Schröter, Tel.: +49 (0) 65 01/12280, guenterschroeter@aol.com
- **54338** Schweich, Schlehenweg 2, Joachim Schröder, Tel.: +49 (0) 65 02/9 969 280, JoachimSchroeder@t-online.de
- **55126** Mainz, Am Kirschborn 20 F, Stephan Türk, Tel.: +49 (0) 6131/476771, tuerk@mpip-mainz.mpg.de & Stefan Claus, stefan.claus@online.de
- **56843** Irmenach, Fehlenacher 1, Klaus Luers, Tel.: +49 (0) 65 41/24 24, Luershome@t-online.de, Tel.: +49 (0) 6542/96 39 46, Wagner-neef@t-online.de
- **57567** Daaden, Mittelstr. 8, Axel Schmidt, Tel.: +49 (0) 27 43/93 36 60, info@modellbaumeier.de
- **58507** Lüdenscheid, Brinker Höhe 21, Heiko Becker, Tel.: +49 (0) 23 51/56 8153, becker888@freenet.de
- **59757** Arnsberg, Wiedhofstr. 7, Heinrich Franz Hecker, Tel.: +49 (0) 29 32/639294, hfh.abg@t-online.de
- **63179** Hausen, Seligenstädter Str. 45, Ralf Krapp, Tel.: +49 (0) 6104/7 1273, ralf.krapp@t-online.de
- **66130** Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins, Tel.: +49 (0) 681/8739507 und +49 (0) 178/5569462, eins@htw-saarland.de
- **67346** Speyer, Eselsdamm 8, Ulrich Klumpp, Tel.: +49 (0) 6232/677741, Fax: +49 (0) 6232/677742, uklumpp@web.de, www.mist-rhein-neckar.de
- **70374** Stuttgart, Mark Kaipl, Tel.: +49 (0) 7123/95 3257, mkaipl@mist7.de
- **70806** Kornwestheim, Guido Wettemann, gwttemann@mist7.de
- **72800** Eningen unter Achalm, Arbachtalstr. 6, Horst Boßler, Tel.: +49 (0) 157/8754 19 66, www.mist72.de, mist72@mist72.de
- **79117** Freiburg, Manfred Grimm, Tel.: +49 (0) 761/79 69 71, grimm-manfred@web.de
- **79312** Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempp, Tel.: +49 (0) 7641/3945
- **85250** Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch, Tel.: +49 (0) 82 54/17 18, LumpiMarok@aol.com
- **85435** Erding, Karlstr. 1 a, Ludwig-Josef Eglinger, Tel.: +49 (0) 81 22/61 16, eglinger@web.de
- **88630** Pfullendorf, Schillerstr. 40 a, Peter Scherer, Tel.: +49 (0) 75 52/92 94 15, spielzeugscherer@freenet.de
- **89073** Ulm, Falk Dehnert, Tel.: +49 (0) 73 48/23130, www.ulm-mist.de
- **90579** Langenenn, Falkenstr. 32, Georg Schönenfelder, Tel.: +49 (0) 170/984457 0, kontakt@frist9.de, <http://www.frist9.de>
- **97486** Königsberg, Alleestraße 1, im Volksbildungswerk 2. Stock, modellbahoclub mist 97, Alexander Fasslirner, Tel.: +49 (0) 177/8016120, info@mist97-koenigsberg.de
- **97794** Rieneck, Brunnenweg 2, Michael Hermann, Tel.: +49 (0) 171/2132809, www.mist-im-msp.de, stammtisch@mist-im-msp.de
- **A-1000** Wien, Tel./Fax-Box: +43 (0) 597 27 28, <http://www.insider-stammtisch.net>, insider-stammtisch.net@aon.at
- **A-1090** Wien, Walter Leditzky, led@brg19.at, wiener-z-stammtisch.at
- **A-6200** Jenbach, Schalserstr. 7e, Top 13, Ingo Loske, Tel.: +43 (0) 06 60/5 68 06 52, ingoschmidt.husum@freenet.de
- **CH-3904** Naters, Sonnhalde 9, Werner Baier, Tel.: +41 (0) 27/9249200, margit.baier@bluewin.ch
- **CH-8320** Fehraltorf, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch und Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch, www.stayathome.ch/helis.htm
- **CH-6037** Root, Postfach 123, Märklin-Freunde-Zentralschweiz (MFZ)

Digital-Infotage

Veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit
Deutschland:		
10589 Berlin, Mierendorffplatz 16, Modellbahnen am Mierendorffplatz	06.12.2011	10.00–18.00 Uhr
10789 Berlin, Lietzenburger Straße 51, Modellbahn-Turberg	01.12.2011	10.00–18.00 Uhr
30159 Hannover, Breitestraße 7, Train & Play	07.12.2011	10.00–18.00 Uhr
34246 Vellmar, Holländische Straße 80, Wolfgang Scheffer Modellbahnen	14.12.2011	10.00–18.00 Uhr
35390 Giessen, Neustadt 28/Galerie Neustädter Tor, Bastler-Zentrale Lonthoff	09.12.2011	10.00–18.00 Uhr
37412 Herzberg, Hauptstraße 48, HMW-Herzberger Modellwelt	13.12.2011	10.00–18.00 Uhr
38118 Braunschweig, Kreuzstraße 16, Modellzentrum Braunschweig	29.11.2011	10.00–18.00 Uhr
38448 Wolfsburg, Lange Straße 22–24, Hohls	07.12.2011	10.00–18.00 Uhr
38640 Goslar, Charley-Jacob-Straße 7, Spiel & Freizeit Breustedt	30.11.2011	10.00–18.00 Uhr
60329 Frankfurt, Karlstraße 12, Modellparadies am Hbf.	08.02.2012	10.00–18.00 Uhr
66589 Merchweiler, Auf Pfuhlstr 5, Modellbahn-Hobbycenter-Saar	20.12.2011	10.00–18.00 Uhr
71032 Böblingen, Poststraße 44, Bruno Königter Eisenbahn	09.02.2012	10.00–18.00 Uhr
71334 Waiblingen, Biegelwiesenstraße 31, Eisenbahn-Treffpunkt	16.12.2011	10.00–18.00 Uhr
72764 Reutlingen, Wilhelmstraße 40, Müller Galerie	14.12.2011	10.00–18.00 Uhr
80333 München, Pacellistraße 5, Märklin Store München	01.12.2011	10.00–18.00 Uhr
87616 Marktoberdorf, Kaufbeurenner Straße 1, Spielwaren Härtle	30.11.2011	10.00–18.00 Uhr
89073 Ulm, Hirschstraße 19, Müller GmbH & Co. KG	29.11.2011	10.00–18.00 Uhr
97421 Schweinfurt, Roßmarkt 3, Schierling	15.12.2011	10.00–18.00 Uhr

Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!



Spiel, Spaß und Faszination

Ob Anlagenbau, technische Hintergründe, Basteln oder einfach nur Freude am Spielen – die Modelleisenbahn ist für Kinder ein spannendes und abwechslungsreiches Hobby. Hier können sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen, ausgelassen spielen und auch das technische Verständnis sowie das räumliche Vorstellungsvermögen schulen. Die faszinierende Welt der Spielzeugeisenbahn kann man auch wunderbar zu Weihnachten verschenken, zum Beispiel in Form einer Club-Mitgliedschaft im **1.FC Märklin**.

Der **1.FC Märklin** ist der Club für alle eisenbahnbegeisterten Kinder. Es ist der einzige Club, der kindgerecht und informativ das Thema Modelleisenbahn näherbringt und seine Clubmitglieder in diese fantastische Welt eintauchen lässt. Der Club berichtet immer aktuell über das



Mitglieder des 1.FC Märklin können den Jahreswagen erwerben und erhalten besondere Tipps für die eigene Anlage.



Thema Modelleisenbahn und alles, was damit zu tun hat – und bezieht auch die reale Eisenbahnwelt mit ein.

Wie die Märklin-Insider-Clubnews ist das 24-seitige 1.FC Märklin Magazin auf Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch zu erhalten. Dieses umfangreiche Paket ist für einen Jahresbeitrag von nur 10 Euro/15 CHF/10 US \$ zu haben. Anmeldeformulare finden Sie unter www.fcmaerklin.com oder wir senden Ihnen auch gerne eines zu. Weitere Infos unter: Tel. + 49 (0) 71 61/60 82 13.

Die Leistungen des Clubs:

- 6 Mal im Jahr das 1.FC Märklin Magazin
- Gutschein für den Märklin-H0-Katalog
- Clubkarte: Ermäßigungen bei verschiedenen Veranstaltungen, Messen und in Museen
- Möglichkeit des Erwerbs des 1.FC-Jahreswagens
- Gewinnspiele und Preisaus schreiben online und im Magazin
- Interaktive Clubinternetseite

Neue Kooperationspartner

Insider-Clubmitglieder erhalten bei unseren Kooperationspartnern ganz besondere Vergünstigungen. Hier stellen wir Ihnen unsere Partner vor.



Bahnpark Augsburg

Bahnpark Augsburg
 Im ehemaligen Betriebswerk der Deutschen Bahn AG
 Firnhaberstraße 22c, 86159 Augsburg (Stadtteil Hochfeld)
 Telefon: +49 (0) 8 21/45 04 47-100
 E-Mail: service@bahnpark-augsburg.eu
 Homepage: www.bahnpark-augsburg.eu

Öffnungszeiten 2012:

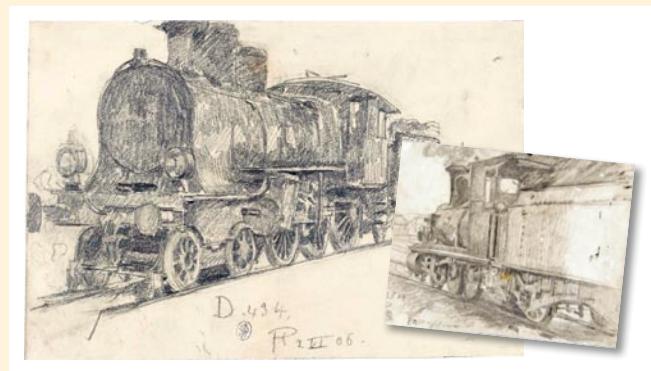
Der Bahnpark ist an allen Sonn- und Feiertagen, vom 9. April bis zum 28. Oktober, jeweils von 10–18 Uhr geöffnet.

Historische Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven: Der Bahnpark Augsburg bietet beeindruckende Einblicke in die wunderbare Welt der Eisenbahnen. In der gläsernen Dampflokwerkstatt erleben Besucher, wie geschicktsträchtige Dampfloks repariert und gewartet werden. Die neue Sonderschau „Eisenbahn-Träume und Traum-Eisenbahnen“ ist den großen Eisenbahnreisen weltweit gewidmet. Die Schau wird von der IGE-Bahntouristik gefördert und berichtet auf eindrucksvollen Fotos von Abenteuern auf Schienen – vom Glacier-Express bis zum IGE-Dampfzug nach Istanbul. Die Ausstellung ist von Mai bis Dezember 2012 in der denkmalgeschützten Dampflokhalle zu sehen. Vom Bahnpark aus fahren auch Nostalgie- und Sonderzüge durch faszinierende Eisenbahnlandschaften Europas. Auf dem Areal des Bahnbetriebswerks gibt es viel zu sehen und zu entdecken, wie die Dauerausstellung über den legendären Trans Europ Express (TEE). Fotos, Modelle, eine Modelleisenbahn sowie Filme und Exponate dokumentieren die glorreiche Zeit dieses Dieseltriebzugs.



» **Ihr Clubvorteil:** Clubmitglieder erhalten auf alle regulären Eintrittspreise 2 Euro Rabatt.

Fotos: Bahnpark Augsburg



Staatgalerie Stuttgart

Staatgalerie Stuttgart
 Konrad-Adenauer-Straße 30–32,
 70173 Stuttgart
 Telefon: +49 (0) 7 11/47 04 04 52
 E-Mail: www.fuehrungsservice@staatgalerie.de
 Homepage: www.staatgalerie.de

Öffnungszeiten:

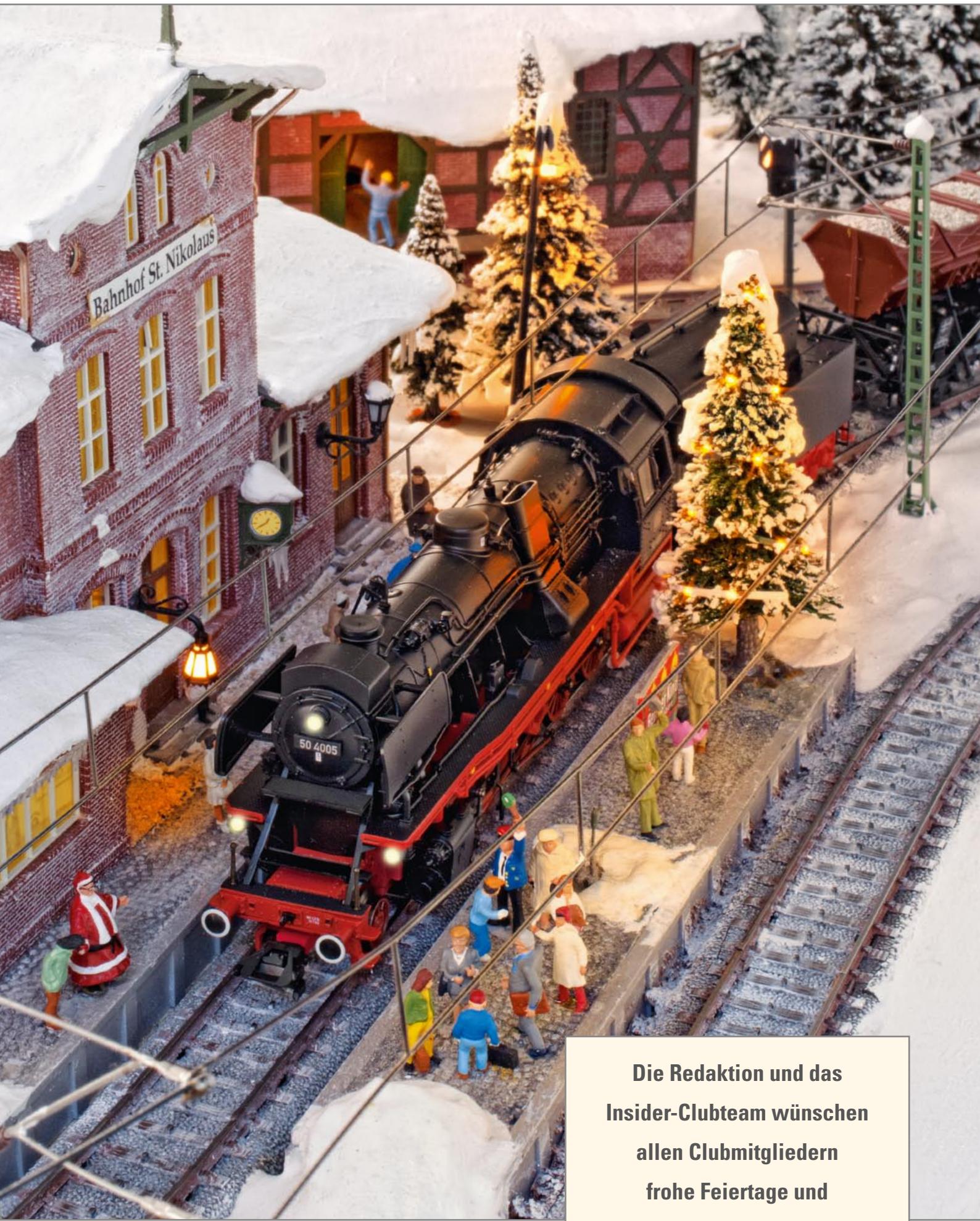
Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag zwischen 10–18 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 10–20 Uhr geöffnet.

Züge und Zeichnen waren seine Leidenschaft: Der Impressionist Hermann Pleuer (1863–1911) hielt in zahlreichen Werken die Welt der Eisenbahnen auf einzigartige Weise fest. Zu seinem 100. Todestag präsentiert die Staatgalerie Stuttgart eine Auswahl seiner Eisenbahnzeichnungen im Grafikkabinett. Neben Eindrücken aus den Reparaturwerkstätten, fahrenden Zügen in der Landschaft und Abfahrtshalten am Stuttgarter Bahnhof sind auch zahlreiche detaillierte Studien und präzise Entwurfszeichnungen zu Lokomotiven vom Künstler zu sehen. Hermann Pleuer gilt als einer der Hauptvertreter des Schwäbischen Impressionismus und als „Eisenbahnmaaler“ schlechthin. Er dokumentierte die Eisenbahn als moderne Innovation mit all ihren Folgen für Stadt und Landschaft. Die Ausstellung „Ruß, Kohle, Bleistift. Hermann Pleuers Eisenbahnzeichnungen“ ist noch bis zum 12. Februar 2012 in der Staatgalerie Stuttgart zu besichtigen. Clubmitglieder erhalten Rabatt auf den Eintrittspreis.



Fotos: Staatgalerie Stuttgart/Sammlung Schloss Fachsenfeld

» **Ihr Clubvorteil:** Clubmitglieder zahlen gegen Vorlage ihrer Clubkarte nur 4,50 Euro statt 5,50 Euro Eintritt für die Ausstellung „Ruß, Kohle, Bleistift“ in der Staatgalerie Stuttgart.



**Die Redaktion und das
Insider-Clubteam wünschen
allen Clubmitgliedern
frohe Feiertage und
ein gesundes Jahr 2012!**